

# Mobilität in der Metropolregion München

## E-Mobilität in Aying & Umgebung

### Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen und des Individualverkehrs



#### Die Problematik

Bei einer ausführlichen Ortsbegehung, zahlreichen Gesprächen mit Einwohnern, ihren Vertretern und den ortsansässigen Unternehmen, sowie einer statistischen Erhebung, erkannten wir folgende Probleme:

- » Wachstum der Bevölkerung v.a. durch Zuzug aus München
- » hohes Verkehrsaufkommen durch Pendler, (touristischen) Durchfahrtsverkehr, Individualverkehr der Ayingener
- » fehlende Anbindung der touristischen Ziele

#### Unsere Analyse ergab:

- » Eine Umfahrung als Alternative zur stark befahrenen Staatstraße 2078 würde noch mehr Verkehr bedeuten und muss auf einem hohen administrativen Niveau beschlossen werden und wird eine lange Umsetzungsdauer erfordern.
- » Die Reduzierung des Individualverkehrs verlangt auch ein Umdenken bei den Einwohnern. Gescheiterte Maßnahmen der Massenbeförderung müssen neu aufgegriffen und überdacht werden. Zusätzlich sollten neue Technologien (Smartphones, Internet) die Nutzung erleichtern.
- » Kritik an der ÖPNV Verbindung: Taktungen sind nicht effizient; keine ausreichende Abstimmung der Umstiege; Tarifstruktur wird als zu teuer empfunden. Nutzung ist mit erheblichem Mehraufwand verbunden und

begünstigt das PKW-Aufkommen. Gemeinsame Lösungen mit den Verkehrsplanern des Freistaats Bayern bzw. den Betreibern der ÖPNV müssten erarbeitet werden. Bei einer effizienten Verbesserung des ÖPNV Angebotes wäre die Reduzierung des Individualverkehrs umsetzbar.

- » Alternative Infrastruktur wird ausgebaut: neue Fahrradwege sind im neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde mitberücksichtigt. Das Ziel einer Fahrrad freundlichen Gemeinde wird sicherlich in den nächsten Jahren erreicht sein.
- » Großes Hindernis bei der Umsetzung des Vorhabens: Mangelnde Akzeptanz in der Bevölkerung und fest eingefahrenen Lebensgewohnheiten – ein Leben ohne Auto ist unvorstellbar für viele. Schaffung einer neuen Mentalität (Top-Down Herangehensweise) ist unabdingbar, ist jedoch ein langer Prozess.
- » Weitere Störfaktoren für umweltfreundliche Lösungen: Abhängigkeit von dem Wetter; Maßgeschneiderte Lösungen für alle Altersklassen oft unmöglich; Hohe Implementierungskosten.
- » Chancen: Kooperation mit den ansässigen Unternehmen; Brauerei Aying, Firma Fritzmeier und der Bergtierpark Blindham haben alle Voraussetzungen, um die „grüne“ Politik in ihrer Gemeinde zu unterstützen.

#### Unser Lösungsansatz

Die realistische Einschätzung der Lage und limitierender Rahmenbedingungen (Budget), brachte uns zur Einsicht, dass zunächst die Grundlagen geschaffen werden müssten

und der Wandel aus bereits vorhandenen Mitteln voran getrieben werden sollte, bevor eine Umstellung auf Elektro-Mobilität greifbar wird und mit der Entwicklung der Wissenschaft eventuell weitere alternative Lösungen in Frage kämen. Es bietet sich ein mehrstufiges Konzept, mit langfristiger Ausrichtung, an:

#### Das Stufenkonzept

- **1. Stufe – Grundlagen schaffen (akut)**  
Bevölkerung sensibilisieren, „Pro-Fahrrad“-Aktionen von Arbeitgebern, Beschilderung der Rad- & Wanderwege, zielgerichtetes Marketing (Radkarten, Flyer, Fahrpläne)  
🐎 Kutschen zu touristischen Zielen am Wochenende
- **2. Stufe – Umsetzung neuer Konzepte (in 5 – 10 Jahren)**  
Kooperation mit etablierten Mobilitäts-Anbietern (MVG, DB, Car2Go, DriveNow, Stadtauto), privates Carsharing  
🚲 Fahrrad-Verleih, 🖱 Ladepunkte für E-Fahrzeuge
- **3. Stufe – Zukunftsvision (langfristig)**  
Deutschland-Ticket, Optimierung der Tarifzonen im ÖPNV, Förderung ortsansässiger Einzelhändler  
🚌 E-Bus Shuttle zwischen touristischen Zielen



#### Bahnhof Aying

- Sichere Abstellmöglichkeiten
- Kostenlose Fahrradmitnahme
- Ausbau der P+R Stellplätze

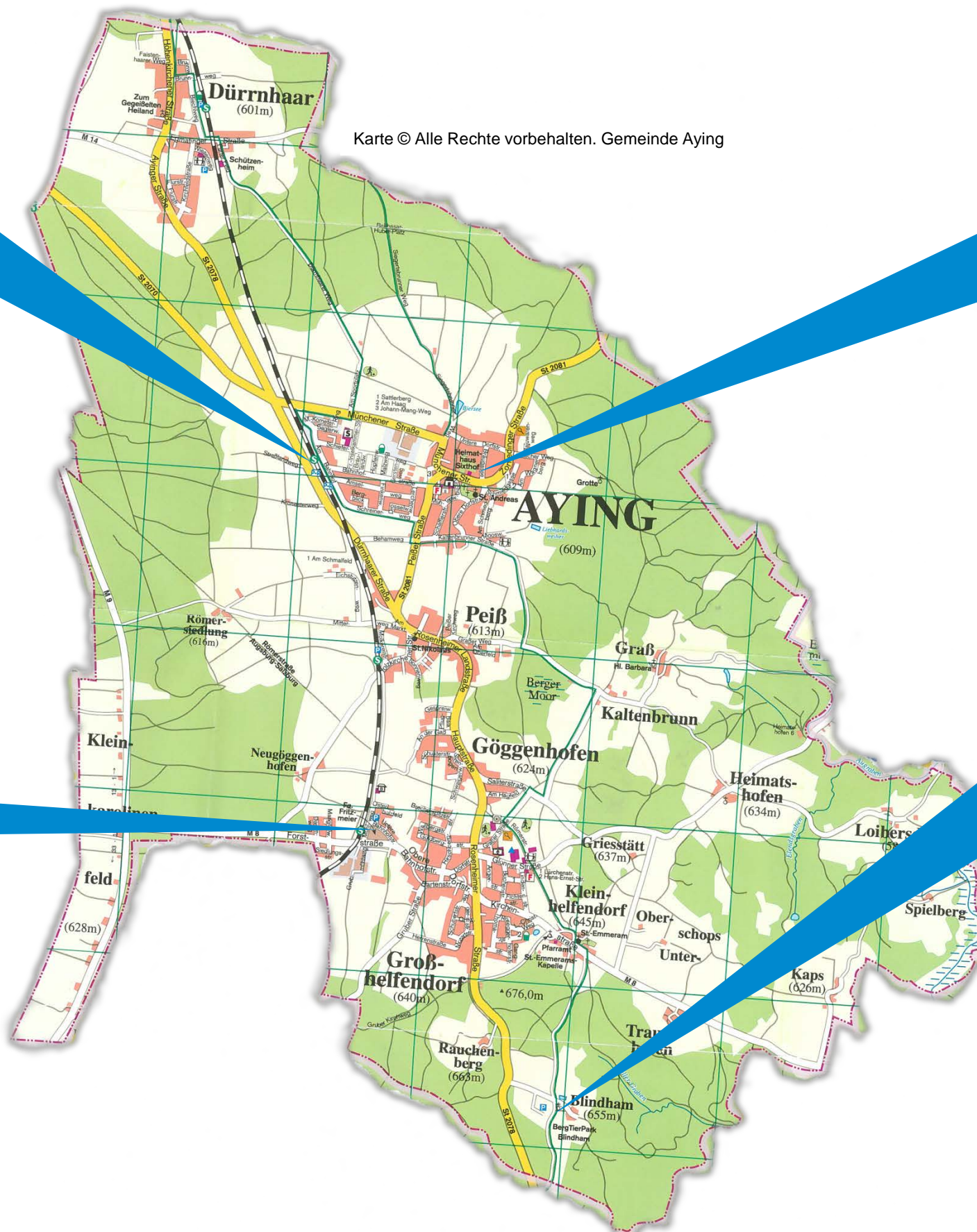
Parkgebühr werktags



#### Firma Fritzmeier

Belegschaft animieren, Fahrgemeinschaften zu bilden  
Aktionen in Kooperation mit Krankenkassen

Einbeziehen der Belegschaft in die CO<sub>2</sub> Reduzierung



Karte © Alle Rechte vorbehalten. Gemeinde Aying



#### Brauerei & Biergarten

Besucher zur Nutzung der S-Bahn motivieren



#### Bergtierpark Blindham

Besucher auf Alternativen zum Auto hinweisen

